



## BRIEF AN DIE FREUNDE VON SCHWESTER EMMANUELLE

N° 106

JANUAR 2010

« Es lohnt zu leben, wenn man  
anderen hilft zu überleben! »

Liebe Freunde!

Wir wollen die schwer getroffenen Bewohner Haitis unterstützen.

Wie Sie wahrscheinlich wissen, ist die Schweizer Organisation der Freunde Schwester Emmanuelles (ASASE) seit 14 Jahren in Haiti tätig und finanziert die Programme von Haiti-Cosmos zu 85%. Haiti-Cosmos wurde 1993 in Genf gegründet und wird von zahlreichen Genfer Gemeinden unterstützt, Frau Françoise Aebi führt seit einigen Monaten den Vorsitz.

**ASASE hat sehr schnell reagiert und einen dringenden Hilferuf in den französischsprachigen Medien veröffentlicht** (am 19. Januar in La Tribune de Genève, am 21. in der Zeitschrift Le Temps et L'Echo).

Wir sind auch gerade dabei einen Medikamententransport mit Hilfe der Logistikfirma von Cédric Ricou und einer vom Vorsitzenden der Christdemokratischen Partei auf Facebook gegründeten Gruppe „Genf solidarisiert sich mit Haiti und seiner Bevölkerung“ zu organisieren.

Einige Tage nach dem Erdbeben ist es unserem Partner vor Ort, Jean-Claude François, gelungen, uns ein kurzes E-mail aus Hinche zu senden, wo unsere Hilfe sich konzentriert. Wie Sie in unten stehender Botschaft lesen können, brauchen die Bewohner jetzt und wahrscheinlich mehrere Monate lang unsere Hilfe.

### BOTSCHAFT UNSERER FREUNDE UND PARTNER VON HAITI-COSMOS

**Jean-Claude François, der vor Ort Verantwortliche für die von ASASE finanzierten Programme:**

*Herzlichen Dank für alle Bemühungen. Hier herrscht eine Katastrophe. In Hinche nehmen wir viele Menschen aus Port-au-Prince auf. Das Spital ist überfüllt mit Verletzten aus der Hauptstadt. Die Zahl der Leichen, die unter den Trümmern im Stadtzentrum liegen, wird auf 200 000 geschätzt, dazu kommen noch die in Privathäusern Verschütteten. 70 000 Menschen wurden bereits in Massengräbern beigesetzt. 300 000 Katastrophenopfer brechen in die Provinzstädte auf. Die Stadt ist von Leichengeruch erfüllt.*

*Diese Situation erschwert die Arbeit aller Helfer. Die Hilfe aus verschiedenen Ländern ist entweder noch nicht angekommen oder noch nicht verteilt, weil sie nicht passend ist (hier in Hinche brauchen wir Nahrungsmittel, Unterkünfte, Ärzte und Orthopäden) oder die Bedürftigen noch unter den Trümmern eingeschlossen sind, die Beamten, die alles organisieren könnten, sind entweder erkrankt oder haben keinen Arbeitsplatz mehr oder können nicht mehr in die Stadt hinein. Ausserdem gibt es Kriminelle, die wie Hyänen, alles für sich haben möchten.*

*Die Zahl der Flüchtlinge aus dem Zentralplateau beträgt im Moment 60 000. Wir glauben, dass in den nächsten Tagen sich die Zahl verdoppeln wird. Wir müssen für Nahrung sorgen (Reis, Nudeln, Öl, Zucker), sie unterbringen (Zelte, Decken), sie bekleiden (Kleidung, Schuhe), sie verarzten (siehe Medikamentenliste)*

## Francoise Aebi, Vorsitzende von Haiti-Cosmos:

„Ich habe einen Traum, dass wir eines Tages in den Gebirgen der Verzweiflung einen Kieselstein Hoffnung erkennen können“ (Martin Luther King)

*und wir sind dieses Steinchen Hoffnung.*

*Wir rüsten uns für die Hilfe, die Jean-Claude schnell von uns erwartet, aber wir dürfen auch nichts überstürzen, da die Amerikaner Soforthilfe organisieren.*

*Zum Glück konnte man das Erdbeben in Hinche nur abgeschwächt wahrnehmen, und es gab kein Todesopfer zu beklagen. Dennoch sind die Nachrichten von Jean-Claude sehr beunruhigend, denn die verwundeten Opfer aus Port-au-Prince und den umliegenden Städten kommen ins Spital nach Hinche und dort ist unsere Hilfe vonnöten: ASASE wird sie dauerhaft unterstützen und wir müssen die notwendigen Projekte finanzieren (in Hinche ist amerikanische Hilfe nicht präsent).*

*Wir erhalten zahlreiche unterstützende Anrufe von Menschen, die Geld geben wollen oder eine Arzneisammlung durchführen. Alle Vorschläge und jede Hilfe ist willkommen. Im Moment versuchen wir gerade, mir Jean-Claude in regelmässigem Kontakt zu bleiben. Er wird uns mitteilen, was nötig ist und uns beraten, ich danke Gott, dass er vor Ort ist. Wir werden tun, was er sagt, ihm unsere Hilfe schicken, in welcher Form auch immer. Fernsehen, Radio und die Medien halten Sie auf dem Laufenden über die Entwicklung der Lage vor Ort. Wir, Haiti-Cosmos und ASASE, antworten gemeinsam dem Ruf nach dringender Hilfe und verstärken unsere Zusammenarbeit.*

*Ohne Sie wäre NICHTS möglich.*

*DANKE, dass Sie dazu gehören.*

## UM DEN KATASTROPHENOPFERN IN HAITI ZU HELFEN



Schwester Emmanuelle mit Jean-Claude Francois aus Haiti (links) und dem sudanesischen Diakon Kamal Tadros, die beide vor Ort für die Programme von ASASE verantwortlich sind.

können Sie spenden

-auf unser Konto CCP 12-5593-0 (Kennwort für Haiti)

-über Paypal auf unsere Website [www.asase.org](http://www.asase.org)

-auf unser Konto Credit Agricole: IBAN CH53 0874 1013 8320 0000 3

**95% Ihrer Spende kommt direkt der Hilfe vor Ort zugute.**

Zum Schluss möchte ich Ihnen herzlich danken für Ihre Hilfe nach dem Weihnachtsbrief.

**Michel Bittar**  
Präsident